

PRESSEMITTEILUNG

Innenminister erweitert Runderlass im Kampf gegen Rechtsextremismus

IM

Innenminister Lorenz Caffier ergänzt mit einem weiteren Runderlass an die Landräte, Oberbürgermeister und Zweckverbände des Landes Mecklenburg-Vorpommern von heute seine Initiative für eine Wehrhafte Demokratie. Ziel der Initiative Wehrhafte Demokratie ist es, den Feinden von Rechtsstaat und Demokratie keine wichtigen Ämter und Funktionen wie Bürgermeister, Amts- und Verbandsvorsteher aber auch Orts- und Amtswehrführer zu überlassen. Der ergänzende Erlass von Innenminister Caffier sieht vor, dass Kandidaten, um zur Wahl zugelassen werden zu können, schriftlich erklären müssen, dass sie für die Grundsätze der freiheitlich demokratischen Grundordnung aktiv einstehen und keiner Partei mit einer der Verfassungsordnung widersprechenden Zielsetzung angehören.

Schwerin, 16.10.2007

Nummer: 130

„Ich kann mir nach allem, was wir heute von der NPD und den sie unterstützenden Kameradschaften wissen, nicht vorstellen, dass wir es den Rechtsextremisten erlauben, in den Kommunen weiter Fuß zu fassen“, so Caffier, „Wir müssen noch hinnehmen, dass sie in den Gemeindevertretungen, Kreistagen, Bürgerschaften und im Landtag ihr Unwesen treiben können, aber Wahlbeamte oder Ehrenbeamte sollen sie in Mecklenburg-Vorpommern nicht werden können.“ Mit der Kandidatur für die Wahl von Amts- und Verbandsvorstehern, Gemeinde-, Orts- und Amtswehrführern und deren Stellvertretern sowie sonstigen kommunalen Wahl- und Ehrenbeamten sind nunmehr die entsprechenden Erklärungen auf einheitlichen Formblättern abzugeben. Die jeweiligen Wahlausschüsse erhalten hiermit eine zusätzliche Hilfe, die Entscheidungen, wer zur Wahl zugelassen werden kann, zu treffen. „Wird die Erklärung wahrheitswidrig unterzeichnet, kann im Falle einer späteren Ernennung diese als durch arglistige Täuschung herbeigeführt angesehen werden und eine arglistige Täuschung führt zur Rücknahme der Ernennung“, erläuterte Lorenz Caffier abschließend.

Innenministerium
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinestraße 1
19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-2003
Telefax: 0385 588-2971
E-Mail: presse@im.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/im

V. i. S. d. P.: Marion Schlender